



Bauforschung – Restaurierung

Thema: Kundal-Technik in Mittelasien

Studentin: Dipl.-Rest. Pamela Kleinmann

Betreuer: Prof. Dr. Steffen Laue und Dipl. Ing. Sven Wallasch

Die Kundal-Technik ist eine historische Wanddekorationstechnik, die überwiegend im zentralasiatischen Raum vorzufinden ist. Es handelt sich dabei um eine ornamentale Wand- bzw. Deckengestaltung für Innenräume, die in Usbekistan seit dem 15. Jahrhundert Anwendung fand. Sie charakterisiert sich durch leicht erhabene, vergoldete Ornamentpartien auf farbig gefasstem, flächigem Hintergrund.

Ziel des Master-Studiums ist zunächst die Erfassung des aktuellen Forschungsstands zu dieser Technik. Von Interesse sind dabei beispielsweise Fragestellungen zu den verwendeten Materialien der Fassungs- und Trägerschichten (Pigmente, Zuschläge, Bindemittel usw.) sowie die geografische Verbreitung der Technik und damit verbunden eventuelle Unterschiede in der Materialauswahl und in der Ornamentik. Auf die Recherchen erfolgen anschließend eigene Materialuntersuchungen und die Ergebnisse werden mit dem bisherigen Forschungsstand verglichen. Auch Untersuchungen zum Alterungsverhalten der einzelnen Materialien, an ihnen auftretende Schadensphänomene und weiterführend die Ermittlung geeigneter Konservierungs- bzw. Restaurierungsmaterialien sind Arbeitsziele des Studiums.



ca. 10 cm

Gealterte Wandmalerei in Kundal-Technik (Ischrat Khane in Samarkand)